

**Herr Bruno Böhm
fraktionsloses Mitglied
in der Bürgerschaft
der Hansestadt Lübeck**

**► Nr. VO/2015/02443
öffentlich**

Lübeck, 24.02.2015

Antrag

Bearbeitung: Andrea Aewerdieck (E-Mail: andrea.aewerdieck-zorom@luebeck.de Telefon: 122-1012)

Zu VO/2014/02225 - Friedhofsentwicklungsplanung Friedhof 2100/2 (5660)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
26.02.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Antrag:

Der Bürgermeister ist aufgefordert, im Rahmen der Erstellung des Nachnutzungskonzeptes (Punkt 3 der Verwaltungsvorlage), erneut die Einrichtung eines Tierfriedhofes - der nicht zwingend auf den 2030 zu schließenden Arealen liegen muss, sondern für den auch andere Standorte in Frage kommen können - durch die Hansestadt Lübeck oder einen privaten Investor zu prüfen.

Begründung:

Bereits im Jahr 2005 (Beschluss vom 27. Januar 2005) beschäftigte sich die Lübecker Bürgerschaft mit der Thematik „Einrichtung eines Tierfriedhofes „ . Im Rahmen der Beschlussfassung zum Friedhofskonzept 2100 (Beschluss am 04.03.2008) wurde das Thema erneut angestoßen. Im Verwaltungsbericht „ Einrichtung eines Tierfriedhofes“ vom 17.06.2009 (Top 8.26 Drs. Nr. 895) wurde folgendes Fazit der Verwaltung gezogen:

„Von daher schlägt die Verwaltung vor, die Planungen für einen Tierfriedhof auf dieser Fläche auszusetzen. Es sollte weiter nach anderen potentiellen Flächen gesucht werden, ggf kann zu einem späteren Zeitpunkt und bei Vorlage entsprechender wirtschaftlicher Konzepte das Verfahren wieder aufgenommen werden.“

Mittlerweile sind 10 Jahre seit der ersten Beschlussfassung der Bürgerschaft zu diesem themenkomplex vergangen. Der Verwaltungsbericht kam vor 4 Jahren zum oben genannten ‚Fazit. Es ist angebracht, einen neuen Versuch in dieser Sache zu unternehmen – die Vorlage „Friedhof 2100/2 „ ist hierzu ein geeigneter Anlass, da es die Vorlage „Friedhof 2100/1“ war, die zuletzt zu einer Befassung mit der Thematik führte – vor 5 Jahren.

Anlagen :

Bruno Böhm